



An die Delegierten
zum Landeskongress 2025

Referent Ausbildung
Norbert Reichel

Rudolstädter Straße 220
99098 Erfurt

T +49 361 7896230
M +49 1522 1511355

ausbildung@thsb.de

www.thsb.de

Erfurt, 26.03.2025

Bericht des Referenten für Ausbildung an den Landeskongress 2025

Grundlage für die Ausbildung im Thüringer Schachbund zum Lizenzerwerb und für Lizenzverlängerungen bildeten auch in diesem Berichtszeitraum die Rahmenrichtlinien des Deutschen Schachbundes für die Ausbildung von Fachübungsleitern und Trainern und die Rahmenrichtlinie für die Schiedsrichterausbildung.

Der Thüringer Schachbund bildet in der Regel C-Trainer Leistungssport sowie Regionale Schiedsrichter aus und sorgt für Weiterbildungsmöglichkeiten zum Erhalt der entsprechenden Lizenzen. Darüber hinaus dürften wir auch B-Trainerlehrgänge durchführen. Voraussetzung dafür wäre eine Teilnehmerzahl von mindestens 8 Schachfreunden.

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass wir in Thüringen allein nicht auf die notwendige Anzahl von Teilnehmern für diese Ausbildung kommen. Deshalb müssen wir uns hierfür mit anderen Landesverbänden zusammentun. Das haben wir bereits 2x mit dem Schachverband Sachsen gemacht. In diesem Jahr bestand die Möglichkeit, dass sich Thüringer an dem ausgeschriebenen B-Trainer Lehrgang, bei dem ich sowohl Referent als auch in der Prüfungskommission bin, beteiligen. Leider gab es dafür kein Interesse. Erfreulicherweise konnten wir im Jahr 2023 gemeinsam mit dem Schachverband Sachsen erfolgreich einen B-Trainer Lehrgang durchführen. 4 Thüringer Schachfreunde erhielten am Ende die B-Trainer Lizenz.

Im Berichtszeitraum wurde die Qualität in der Ausbildung weiter auf hohem Niveau fortgeführt. Wir haben einen Standard erreicht, auf den wir aufbauen können. Unser qualifiziertes Lehrteam ist nach wie vor fast unverändert, was auch die Kontinuität der Ausbildung erleichtert. Darüber hinaus konnten wir auch zwei neue Referenten für das Lehrteam gewinnen.

2023 hatten wir einen C-Trainer Lehrgang mit 10 Teilnehmern durchgeführt. 9 Teilnehmer haben die Prüfung bestanden, davon 3 im zweiten Versuch.

2024 konnten wir erfolgreich einen C-Trainer Lehrgang beenden. 9 Teilnehmer erhielten eine Lizenz.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder einen neuen C-Trainer Lehrgang ausgeschrieben. Leider hatten zum Meldeschluss nur 4 Schachfreunde gemeldet, so dass ich den Lehrgang absagen musste. Ein weiterer Schachfreund meldete sich nach der Absage bei mir. Ich hoffe, dass die 5 Interessenten auch im kommenden Jahr noch Interesse haben, damit wir wieder einen Lehrgang starten können.

Im Berichtszeitraum organisierten wir Lehrgänge zur Lizenzverlängerung Trainer C. Dabei konnten 20 Schachfreunde ihre Lizenzen verlängern. Erfreulicherweise konnten wir 2023/24 in zwei Lehrgängen 22 neue Regionale Schiedsrichter ausbilden. Mein Dank geht hier an die Referenten Heike Goldmund und Frank Große sowie an Michael Nagel für die Organisation.

6 Schachfreunde haben ihre RSR Lizenz verlängert. Das zeigt allerdings, dass die meisten ihre RSR Lizenz auslaufen lassen und auch kaum als Schiedsrichter in Erscheinung treten. Trotzdem macht es natürlich Sinn, eine große Anzahl Schachfreunde in der Regelkunde auszubilden.

Die Spiellokale des SV Medizin Erfurt und von BW Stadttilm dienten im Berichtszeitraum wieder als Ausbildungsstützpunkte. Dafür danken wir den beiden Vereinen, die stets für gute Bedingungen gesorgt haben.

Der Thüringer Schachbund hat gegenwärtig 3 A-Trainer, 6 B-Trainer und 124 C-Trainer, wobei betont werden muss, dass es sich um aktive Trainer handelt, d.h. ihre Lizenz ist noch nicht abgelaufen. Das ist nach wie vor für unseren kleinen Landesverband eine sehr gute Ausstattung an Trainern, sowohl qualitativ als auch quantitativ.

Die Zusammenarbeit mit den entsprechenden Gremien des Deutschen Schachbundes und des Landsportbundes klappte erneut gut.

Im März hatte ich ein ausführliches Gespräch bei der LSB Thüringen Bildungswerk GmbH. Es gab einige Impulse, die sicher in die künftige Bildungsarbeit des Thüringer Schachbundes einfließen werden. Sehr aufschlussreich fand ich zum Beispiel die Tatsache, dass andere Sportfachverbände für ihre Trainerausbildung bereits länger die Möglichkeit des Bildungsurlaubs nutzen. Bekanntlich haben alle Arbeitnehmer in Thüringen das Recht auf 5 Tage Bildungsurlaub pro Jahr. Das kann man unter <https://www.bildungsfreistellung.de/> auch nachlesen. Dazu muss der Thüringer Schachbund lediglich einen Antrag stellen, damit der ausgeschriebene Lehrgang als Bildungsveranstaltung anerkannt wird. Da das eine gewisse Vorlaufzeit erfordert, sollten wir noch vor den Sommerferien den kommenden C-Trainer Lehrgang 2026 ausschreiben und dann den entsprechenden Antrag stellen. Dann könnte man einen Lehrgang organisieren, der von Montag bis Sonntag läuft, ohne dass die Teilnehmer ihren Jahresurlaub in Anspruch nehmen müssten. In einer Woche könnten dann bereits ca. 60 LE abgearbeitet werden. Das sind 50% des gesamten Lehrgangs. Nur zu Erinnerung, in der Vergangenheit brauchten wir über das gesamte Jahr 15 Samstage oder Sonntage plus einen Tag für die Prüfung. Bei unserem vollen Turnierkalender ist es immer schwierig, entsprechende Termine zu finden.

Seit der Corona Zeit haben wir auch online Veranstaltungen in die Trainerausbildung einbezogen. Dafür nutzen wir eine Zoom Lizenz des Thüringer Schachbundes. Der Thüringer Schachbund hat zwei Zoom Lizenzen. Eine wird vom Referat Ausbildung und eine vom Referat

Leistungssport für das Kadertraining genutzt. Über die Thüringer Bildungswerk GmbH könnten wir auch einen Zugang für die Thüringer Lernplattform in Moodle erhalten.

Die Online Veranstaltungen sind gefragt, vor allem für die Lizenzverlängerungen. Das ist verständlich, da Zeit und Fahrtkosten gespart werden. Trotzdem ersetzen sie bei vielen Themen nicht die Präsenzveranstaltungen. Aber bei schachlichen Themen, die in Präsenz via Beamer abgearbeitet werden ist online ohne Abstriche geeignet. Bei den letzten Lehrgängen waren von den 15 Lehrgangtagen max. 6 Tage online.

Einen weiteren wichtigen Hinweis bekam ich beim Landessportbund, was die Erste Hilfe Nachweise betrifft. Seitens des DSB gibt es die Neuerung, dass nicht nur beim Lizenzerwerb der Nachweis über den Besuch eines Erste-Hilfe Kurses erbracht werden muss, sondern auch bei den Lizenzverlängerungen. Das ist auf der einen Seite verständlich, da die Kenntnisse immer wieder aufgefrischt werden sollten. Auf der anderen Seite ist es alle 4 Jahre dann auch mit Kosten verbunden. Über die Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG) könnten diese Kurse wohl für unsere Teilnehmer an den Lehrgängen kostenlos sein. Der ThSB hat eine VBG-Nummer, die dafür benötigt wird. Das genaue Prozedere müssten wir da noch in Erfahrung bringen.

In Diskussionen mit den Vereinen wird immer wieder deutlich, dass einigen der Aufwand zu hoch ist, 16 Mal nach Erfurt oder Stadtilm zu fahren. Das kann ich nachvollziehen und habe deshalb auch entsprechende Überlegungen angestellt. Durch 6 Online Veranstaltungen reduziert sich das ganze ja bereits auf 10 Tage. Es gäbe noch eine weitere Möglichkeit. Laut Rahmenrichtlinien des DSB für die Ausbildung sind 30 LE überfachlicher Teil Bestandteil der 120LE. Diese beinhalten z.B. Versicherungs- und Rechtsfragen, Aufbau und Struktur der Sportbünde usw. . Die überfachlichen Teile werden auch von den Kreissportbünden angeboten. Hier kann man sich darüber informieren:

<https://bildungsportal.thueringen-sport.de/ifver/html/addons/SportBizIfVer/default.html?Stufe2=Grundlagenlehrgang>

Es wäre also denkbar, die 30 LE künftig auszulagern. Dann müssten bei uns nur noch 90 LE absolviert werden. Abzüglich der 48 LE Online Ausbildung müssen dann also nur noch 6 Tage Fahrten zum Ausbildungsort angetreten werden. Die Prüfung würde um die Ausbildungsinhalte der 30 LE ebenso reduziert werden wie die Ausbildungsgebühr. Wie gesagt, das sind Ideen über die wir auch hier auf dem Landeskongress gern diskutieren können.

Mit dem Zukunftsplan bekennt sich der DSB zu einer Weiterentwicklung des Schutzes vor jeglicher Gewalt im Sport. Dem wurde auch mit Änderungen der Rahmenrichtlinien für die Trainerausbildung Rechnung getragen. Deshalb sind künftig in der C-Trainer Ausbildung 4LE zum Thema Safe Sport obligatorisch.

Ich habe dazu bereits 3 Schulungen beim DSB und LSB zu diesem Thema besucht. Trotzdem würde ich zu diesen Themenkomplexen nicht selbst referieren, sondern externe Spezialisten als Referenten gewinnen.

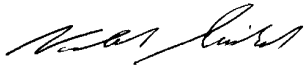
Mit Jochen Terhorst und Norbert Reichel arbeiten zwei Mitglieder des Thüringer Schachbundes in der Ausbildungskommission des Deutschen Schachbundes. Diese Arbeit hat an Umfang zugenommen, da die Ausbildungskommission in den letzten Monaten die Funktionen des Referenten für Ausbildung des DSB kommissarisch übernommen hatte.

In der Funktion als Mitglied der Ausbildungskommission war ich als Referent und in der Prüfungskommission in B- und C-Trainer Lehrgängen des Schachbundes Sachsen tätig. Außerdem bin ich darüber hinaus in diesem Jahr noch als Referent in der B-Trainer Ausbildung des Hessischen Schachverbandes im Einsatz und für die A-Trainer Weiterbildung in Willingen zuständig.

Die Zuschüsse vom Landessportbund sind im Berichtszeitraum erfreulicherweise wieder in der geplanten Höhe eingegangen.

Abschließend möchte ich mich beim Lehrteam des Thüringer Schachbundes ganz herzlich für die gute Arbeit bedanken. Ein ganz besonderer Dank geht an die Schachfreunde Kirsten Siebarth, Heike Goldmund, Hartmut Seele, Raiko Siebarth und Frank Große ohne die eine so reibungslose Durchführung der Lehrgänge nicht möglich gewesen wäre.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Norbert Reichel', written in a cursive style.

Norbert Reichel
Referent Ausbildung